

Mit 8, später 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Anwesend: Lisa, Maggie, Lisa (Vorstand), Presse, Finanzen, SchwuLesBi, Lehramt, FSK

Gast: Albrecht Vorster

## Tagesordnung

TOP 1: Rundlauf

- a) FSK
- b) Lehramt
- c) Presse
- d) SoH
- e) SchwuLesBi
- f) Finanzen
- g) Frauen
- h) Vorstand

TOP 2: Finanzträge

TOP 3: Raumanträge

TOP 4: Diskussion und Planung

---

## TOP 1: Rundlauf

### a) FSK

Es gibt vier Kandidat\_innen für den Verwaltungsrat des Studentenwerkes. Auf die vakante Stelle des/der Antifareferent\_in hat sich eine Person beworben.

### b) Lehramt

Leidet unter Mitgliederschwund. Alle Aktiven sind in die Lehramt-Ausarbeitung eingebunden. Die AG „Modul Personale Kompetenzen“ wurde besucht und eine ergebnisoffene Diskussion geführt. Der Entwurf der landesweiten Prüfungsordnung ist endlich da. Eine Stellungnahme wird bis zum 31.1. ausgearbeitet werden.

### c) Presse

Nur noch 2 u-boten dieses Semester. Zum Abschluss gibt es den Schwerpunkt „G8-Abitur“.

### d) SoH

Hatte eine Gespräch mit der Stabsstelle Gender and Diversity. Auf beiden Seiten gibt es einen hohen Arbeitsaufwand.

### e) SchwuLesBi

Die Pink Party war erfolgreich. Die nächste findet am 23.1. statt. Es erfolgt eine Restrukturierung der Aufgabenverteilung innerhalb des Referats.

## f) Finanzen

Arbeitet. Der Haushaltsabschluss 2008 wird mit der Steuererklärung 2008 erarbeitet und dann online gestellt.

## g) Frauen

Will jetzt Gender-Referat heißen. Party in der letzten Januarwoche.

## h) Vorstand

Der Vorstand war bei der LAK (Landesastenkonzferenz). Personalentscheidungen wurden vertagt, ebenso eine Verabschiedung eines Grundsatzpapiers. Die Kampagne zur Verfassten Studierendenschaft wurde besprochen.

Senat: Es wurde eine neue Gleichstellungsbeauftragte gewählt.

Jour Fixe: Schanz war nicht da. Schade.

Mediationsverfahren wegen der Musikwissenschaften läuft jetzt endlich mal an. Dazu bald Termin im Januar mit Studis der Ex-Fachschaft.

Die Problematik der internen Arbeitsgruppen wurde angesprochen. Der Rektor will sich seine Freiheit erhalten, den Studis gegenüber aber Transparenz wahren.

Ebenso wurde der Umgang mit den studentischen Mitgliedern des Senats angesprochen und dass das Gefühl besteht, nicht ernst genommen und abgewürgt zu werden. Dies verneinte der Rektor und stellte klar, dass das Rektorat die Studierenden „subjektiv“ ernst nimmt.

Die Verlängerung der Regelstudienzeit in Bezug auf Gremientätigkeiten wurde angesprochen. Es wurde erbeten, dass das Rektorat dies unterstützen soll, wo es kann. Das Rektorat wird dies prüfen.

AK Konzept: Nach Weihnachten Treffen. In der ersten FSK des neuen Jahres wird das Konzept vorgestellt werden.

## TOP 2: Finanzträge

keine

## TOP 3: Raumanträge

Die Fachschaft Geschichte möchte am Sonntag ab 16 Uhr den Computer-Raum zum Layouten.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
FS Geschichte Layouten	9	0	0	angenommen

Einstimmig angenommen.

## TOP 4: Diskussion und Planung

### a) Antifa Flyer

Eine Freiburger Antifa (Offenes Antifa Treffen) möchte Flyer über den u-asta verschicken. Das haben wir schon mal gemacht und machen es nun noch einmal.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
Flyer Antifa	5	0	4	angenommen

## **b) Party Semesterende**

Es wird eine u-Party zum Semesterende geben, also am 12.2.2010. Maggie übernimmt die Organisation. Wäre gut für das Image des u-asta. Konzept analog zur Semestereröffnungsparty.

## **c) Beauftragte\_r für Barrierefreiheit**

Es werden verschiedene Ausgestaltungen diskutiert, wie Barrierefreiheit institutionell in der Universität verankert werden kann. Würde die Uni Freiburg in eine Vorreiterinnenrolle bringen. Problem: Profs als reine Repräsentant\_innen weniger gut geeignet als extra für diese Aufgabe eingestellte Person?

## **d) EDV-Referent**

Eine schnelle Lösung muss gefunden werden.